strunz.stiftung unterstützt die Arbeit des Rehauer Sportvereins

**Großzügige Spende für den VfB Rehau**

**Die Familienstiftung *strunz.stiftung* der Rehauer Unternehmerfamilie Strunz (LAMILUX) fördert die Vereinsarbeit des Rehauer Fußballvereins VfB Rehau mit rund 13.500 EUR. Mit der großzügigen Spende möchte die Organisation das interne Zusammengehörigkeitsgefühl durch die Beschaffung neuer Trikotsätze fördern.**

Sportvereine wie der VfB Rehau spielen eine unverzichtbare Rolle in unserer Gesellschaft. Sie fördern nicht nur sportliche Aktivitäten und körperliche Fitness, sondern sind auch maßgeblich für die soziale Integration verantwortlich. Die aktive Teilnahme an sportlichen Aktivitäten und das Vereinsleben stärken das Gemeinschaftsgefühl und bieten Menschen jeden Alters die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten. Dieser Aspekt des sozialen Zusammenhalts ist von unschätzbarem Wert.

Aufgrund der hohen Bedeutung und der unverzichtbaren Arbeit des traditionsreichen Rehauer Vereins VfB Rehau hat die strunz.stiftung eine großzügige Spende in Höhe von rund 13.500 Euro zur Förderung des Vereinslebens bereitgestellt. Der Verein hat diese finanzielle Unterstützung genutzt, um alle Altersklassen mit neuen, einheitlichen Trikotsätzen auszustatten. Dr. Dorothee Strunz, Mitglied des Vorstands der strunz.stiftung, betont: "Sportvereine wie der VfB Rehau spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle in unserer Gesellschaft. Daher ist es uns wichtig, diese in der Regel ausschließlich ehrenamtliche Arbeit, zu fördern und die Engagierten so zu unterstützen."

Die Vorstände des VfB, Ernst Most, Jürgen Saalfrank und Benny Popp, nahmen diese Spende dankbar entgegen, besonders auch deshalb, weil damit nach der im August vollzogenen Rückgliederung des Fußballs vom FC zum VfB Rehau für die Spieler aller Mannschaften neue Trikots mit dem VfB-Wappen angeschafft werden konnten. „Wir freuen uns besonders, dass nun auch auf den neuen Shirts das LAMILUX-Logo prangt und die Förderung sichtbar macht“, betonten die VfB-Vorstände. Sie würdigten ihrerseits die Verbundenheit des VfB mit LAMILUX und der Familie Strunz, die nicht nur auf der räumlichen Nachbarschaft beruhe, sondern auch auf der Übereinstimmung beider Partner in grundsätzlichen gesellschaftspolitischen Überzeugungen. Man freue sich über die Bereitschaft der strunz.stiftung, den Verein auch bei seinen nun anstehenden Plänen, namentlich der geplanten Erweiterung des „Funcourts“, zu unterstützen, mit der insbesondere für die vielen Jungen und Mädchen des VfB die Trainingsmöglichkeiten ganzjährig enorm verbessern werden können.

**strunz.stiftung**

****Zum 100-jährigen LAMILUX-Firmenjubiläum und aus tiefer Verbundenheit mit der Region errichtet 2009 die Rehauer Familie Strunz die strunz.stiftung. Das Ziel: Hochfranken und die dort lebenden Menschen, vor allem die Kinder, umfassend und nachhaltig zu unterstützen.

Vielfältige Aktionen und Förderprogramme fördern die Stärken und Talente der hochfränkischen Kinder und Jugendlichen gezielt und erschaffen die Möglichkeit, auch ihren Schwächen zu begegnen. Auf diese Weise wollen wir den Nachwuchs in seiner Entwicklung stärken und die gesamte Region voranbringen.



Über die Spende der strunz.stiftung in Höhe von rund 13.500 EUR freuen sich die Verantwortlichen des VfB Rehau (von links nach rechts) Jürgen Saalfrank (2. Vorsitzender) Benjamin Popp (3. Vorsitzender) Ernst Most (1. Vorsitzender), und Jugendleiter Oliver Höll (ganz rechts). Übergeben wurde die Spende von den Vorstandsmitgliedern der strunz.stiftung Dr. Dorothee Strunz und Dr. Heinrich Strunz



Über die neuen, einheitlichen Trikots, die der Verein von der großzügigen Spende der strunz.stiftung finanziert hat, freuen sich die Fußballerinnen und Fußballer aller Altersklassen. Übergeben wurde die Spende von Dr. Dorothee Strunz und Dr. Heinrich Strunz aus dem Vorstand der strunz.stiftung (stehend 3. und 4. von rechts) an den zweiten Vereinsvorsitzenden Jürgen Saalfrank (stehend rechts) sowie den dritten Vorsitzenden Benjamin Popp (kniend zweiter von rechts) und Jugendleiter Oliver Höll (kniend rechts).